

## Fachsprache: Original

### § 3 Gemeinnützigkeit

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige, mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

2. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Seine Mittel dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. In ihrer Eigenschaft als Mitglieder erhalten diese keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Niemand darf durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch eine unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

## Einfache Sprache

### § 3 Der Verein ist gemeinnützig.

Das Wort gemeinnützig ist ein Fachwort aus dem Gesetz. Es bedeutet: Diese Vereine machen wichtige Arbeit für die Gesellschaft. Zum Beispiel, weil sie andere Menschen unterstützen. Gemeinnützige Vereine haben einige Vorteile. Sie müssen zum Beispiel weniger Steuern bezahlen. Aber es gibt auch besondere Regeln für gemeinnützige Vereine. Der Verein muss die Regeln einhalten:

1. Der Verein kümmert sich nur um bestimmte Aufgaben. Das Fachwort ist: gemeinnützige, mildtätige Zwecke. Dafür gibt es Regeln: Sie stehen in der Abgaben-Ordnung.

2. Der Verein arbeitet nicht dafür, dass er reich wird. Das bedeutet: Der Verein muss sorgsam mit dem Geld umgehen.

- Er darf keinen Gewinn machen: Der Verein darf Geld einnehmen, aber er muss das Geld auch für die Aufgaben ausgeben.
- Er darf sein Geld nur für die Aufgaben in der Satzung ausgeben. Er darf das Geld nicht für andere Dinge ausgeben.
- Er darf kein Vereins-Geld an die Mitglieder oder andere Personen auszahlen.
- Er muss seine Mitarbeiter bezahlen, aber der Lohn darf nicht höher sein als man normalerweise verdient.

## Leichte Sprache

**Der Verein ist gemeinnützig.**

**Was bedeutet das?**

**Es gibt verschiedene Vereine.**

Zum Beispiel:

Sport-Verein oder Kleingarten-Verein.

**Gemeinnützig** ist ein Fachwort für **bestimmte Vereine**.

Diese Vereine arbeiten für Sachen,  
die besonders **wichtig für die Gesellschaft** sind.

Zum Beispiel Unterstützung für Menschen mit Behinderung.

Oder Unterstützung für andere Menschen,  
die Nachteile im Leben haben.



**Es gibt besondere Regeln für gemeinnützige Vereine.**

- Besondere Rechte:  
Der Verein zahlt **weniger Geld** an den Staat.  
Das Geld nennt man: Steuern
- Besondere Pflichten:  
Der Verein darf nur soviel Geld verdienen,  
wie er für seine Arbeit braucht.  
Der Verein darf **keinen Gewinn** machen.



Die Bilder sind von: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,  
Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.